Rezensionen von Buchtips.net

Bernd Rümmelein: Das Buch der Macht

Buchinfos

Verlag:	Otherworld Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-8000-9545-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	40,38 Euro (Stand: 29. April 2025)

Mit dem fünften Buch seines Zyklus um Kryson lässt er das grausame Heer der Rachuren über die Klanlande, den Nno-bei-Klan, herfallen und Tod und Verderben über sie bringen. Angeführt von dem Schänder Grimmgour und gefolgt von dem Todsänger Nalkaar toben sich die Rachuren aus, mit der Stadt Tut-El-Baya als Ziel. Nalkaar erhält neuen Zulauf, auf seinem singenden Feldzug gegen die Klans und erneut in blutiges Schlachtengetümmel. Dort wo sie können, fallen sie über die Menschen her und keiner entkommt ihren schändlichen Taten. Zur gleichen Zeit wagen sich der Magier Sapius und fünf weitere Sucher des Buches der Macht in das dunkle und zum Himmel stinkende Höhlensystem hinein, das die Rachurenbrutstätten der Drachenchimären und Dreloks beherbergen. Währendessen verpasst Lesvaraq Tomal, der das verlorene Volk aus den Schatten befreite, die Zusammenkunft der prophezeiten Sucher. Der dunkle Hirte verlässt die Hallen der Saijkalrae, um den magischen Kontinent Fee zu suchen und findet sich in einer erstaunlichen Welt wieder.

Die Handlung vollzieht sich an mehreren Orten, wobei die Reise des dunklen Hirten zum eindrucksvollen Kontinent Fee am Beginn steht und die Leser noch neugieriger macht, als sie bislang schon sind. Der Kontinent besteht aus einer riesigen Landmasse, auf der die beiden Pole Gut und Böse, Licht und Dunkel in sehr scharfem Kontrast zueinander bestehen. Gerade deswegen bilden sie ein Gleichgewicht, wie es auf Kryson nie Erreichbar sein wird.
Die Ankunft des dunklen Hirten Saijraes birgt jedoch selbst für ihn unbekannte Gefahren. Mit Das Buch der Macht bringt Bernd Rümmelein seine erschaffenen Persönlichkeiten für den Schlussroman in eine Beziehung zueinander, die es ermöglicht, einen grossartigen Showdown zu schreiben. Der Ideenreichtum des Autors zeigt sich in der Beschreibung des neuen Kontinents und die damit verbundene Verlegung der Handlung. Überraschende Begegnungen und unerwartete Erlebnisse kennzeichnen seine Handlung auf Fee.
Bernd Rümmelein legt einen temporeicher Roman vor, mit verblüffenden Momenten und erstaunlichen Entwicklungen, die in dieser Form wohl niemand erwartete und in dem weitreichende Entscheidungen gefällt werden. Die Erzählung das Buch der Macht ist von Zwietracht, Neid, Missgunst und Ränkespielen durchzogen. Ganz klar ist zu erkennen, dass sich der Leser auf eine typische High Fantasy Vorlage nicht verlassen kann. Der fünfte Band seiner mehrteiligen Reihe (ich könnte mir vorstellen es werden mehr, als nur die angekündigten sechs), explodiert wahrlich mit dramatischen Geschehnissen. Einige Entwicklungen werden dabei sehr schnell abgehandelt.
Der Roman ist eindeutig kein Buch, den man einfach so lesen kann. Für den Einsteiger fehlen zu viele Informationen, die er nur aus den vorhergehenden Bänden entnehmen kann. Für den Serienleser ergibt sich hingegen ein ganz grosser Nachteil. Er muss wieder warten. Auf den Abschluss.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[12. März 2013]